

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Montag den 1. August 1870.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht zu Graz hat mit Erkenntnis vom 17. v. M., Z. 6036, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 16 ddo. Mitte Mai d. J. der in Graz erscheinenden Zeitschrift „Freidenker“ wegen des durch den Inhalt derselben begründeten Thatbestandes des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat unterm 15ten Juni 1870, Zahl 15844, bezüglich der Nr. 19 der Zeitschrift „Lizka“ vom 11. Juni 1870 wegen des das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a St. G. B. beinhaltenen Artikels „Té spravdnosti ve vojste“ das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Trient hat mit dem Erkenntnis vom 19. Juni l. J., Z. 2877, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 134 der Zeitschrift „Il Trentino“ vom 15. Juni l. J. wegen des darin enthaltenen Thatbestandes des Vergehens nach § 65 a St. G. ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 22. Mai 1870.

1. Das der Schweizer Industrie-Gesellschaft auf die Erfindung eines eigentümlichen Hinterladungsgewehres, genannt „Fusil Vetterlin“, mit oder ohne Repetiermechanismus sammt den dazu gehörigen Patronen unterm 28. April 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem Johann Bajaczowski auf die Erfindung eigentümlicher verschiebbarer Annoncentafeln und Wegweiser unterm 30. April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, welches seither vollständig an Eduard Brüll übertragen wurde, auf die Dauer des fünften Jahres.

3. Das dem Leopold Ledesko auf die Erfindung einer Arbeiter-Deconomiehose unterm 21. Juni 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten, dritten und vierten Jahres.

4. Das dem Zahnarzte Jakob Bauer und Med. Dr. Maximilian Hirschfeld, auf die Erfindung eines kosmetischen Mittels zur Reinigung und Conservirung der Zähne, genannt „nicht schäumende Zahnpasta“, unterm 4. Mai 1858 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dreizehnten, vierzehnten und fünfzehnten Jahres.

5. Das dem Johann Schier auf die Erfindung eines eigentümlichen Mundwassers unterm 19. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des achten Jahres.

6. Das dem Eugen Bauer auf die Erfindung von Drahtrauchzeugen unterm 30. April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

7. Das der Mathilde Bortolotti auf eine Verbesserung der Matten- und Mäuse-Vertilgungsmittel unterm 7. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des achten Jahres.

8. Das dem Franz Ortner auf die Erfindung einer Bergsteig-Locomotive unterm 14. August 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Francois Désiré Savalle auf die Erfindung eines Apparates zur Destillation des Alkohols und anderer geistiger Flüssigkeiten unterm 4. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des achten Jahres.

10. Das dem Jean Baptiste Pierre Alfred Thierry auf eine Verbesserung an den Rauchverzehrer-Apparaten bei Dampf- und allen anderen Feuerungen unterm 10. Februar 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten und vierten Jahres.

11. Das dem Samuel Joseph Peet auf Verbesserungen in der Anfertigung von Ventilhänen unterm 20. Februar 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

12. Das dem Celestin Martin auf eine Verbesserung an den Vorspinn-Krempeln unterm 20. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 27. Mai 1870.

13. Das dem John Robert Johnson auf die Erfindung von Verbesserungen in der Fabrication und Erzeugung photographischer Bilder unterm 21. Juni 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

14. Das dem Ernst Friedrich Anthon auf Verbesserungen in der Fabrication des Extrins unterm 8. Mai 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

15. Das dem Johann Jecmen auf die Erfindung einer Vorrichtung zur Erzeugung von Malz wie auch zum Darren von Getreide unterm 8. Mai 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

(1760—1) Nr. 2529.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Mai l. J., Z. 1173, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Real-Feilbietung in der Concursache des Matthäus Premrou von Großubelstu gegen Matthäus Ent von Brinje zur zweiten auf den

13. August 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juli 1870.

(1744—1) Nr. 4711.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 10. Mai 1870, Z. 3128, auf den 15. Juli d. J. angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionsache des Josef Bouk von Großbukovik gegen Johann Weniger von dort Nr. 9 pcto. 100 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1870.

(1742—1) Nr. 4714.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 19. Mai d. J., Z. 3439, auf den 15. Juli 1870 angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Georg Frank von Cele kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1870.

(1743—1) Nr. 4712.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 19. Mai d. J., Z. 3456, auf den 15. Juli 1870 angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Michael Rös von Grafenbrunn kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1870.

(1758) Nr. 1238.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Cebular von St. Veit gegen Jakob Krijnar von St. Rochus wegen schuldiger 1200 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden, zu St. Rochus gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2655 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

24. Juni,

22. Juli und

26. August 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen, aus welchen hervorgehoben wird, daß jeder Vicitant 20 Procent des Schätzungswertes als Vadium zu erlegen hat, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Mai 1870.
Nr. 1993.

Bei der zweiten Feilbietungstagung ist kein Anbot gemacht worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Juli 1870.

(1520—2) Nr. 1952.
Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Müdic von Senofetsch gegen Matthäus Ent von Brinje wegen schuldigen 167 fl. 10 1/2 kr. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität gewilliget und behufs deren Vornahme die Tagung auf den

12. August 1870

in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. Juni 1870.

(1556—3) Nr. 2501.
Executive Feilbietung.

Es sei über Ansuchen des Georg Vizjak von Maucit, durch Dr. Preuz in Krainburg, gegen Johann Kodenina von Podrece wegen aus dem Vergleiche vom 29. März 1867, Z. 1435, schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Ruzing Rect.-Nr. 39 vorkommenden, in Podrece liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3617 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

3. August,

6. September und

7. October 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1870.

(1558—3) Nr. 2605.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Juri Tomazic von Waisach gegen Josef Teran von St. Martin Nr. 3 wegen schuldigen 348 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 335 vorkommenden, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität gewilliget, und seien zu diesem Ende drei Feilbietungstermine auf den

8. August,

9. September und

11. October 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1870.

(1676—3) Nr. 1230.
Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Jugina, unter Vertretung ihres Ehegatten Georg Jugina von Tschöplach Nr. 14, in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. II, Fol. 129 vorkommenden, auf Michael Staudachar vergewährten, gerichtlich auf 237 fl. 30 kr. bewertheten, von Michael Staudachar von Brettendorf um den Meistbot von 316 fl. 5 kr. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers die einzige Tagung auf den

5. August 1870,

früh 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1870.

(1680—2) Nr. 715.
Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 24. October 1867, Z. 5971, auf den 28ten Februar 1868 angeordneten, sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Probststeiglitz Mötting sub Post-Nr. 26, Fol. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 100 fl. bewertheten Georg Malavaz'schen Realität zu Vinkovze Nr. 11 pcto. 20 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

10. August 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1870.